Bidens erste Kriegshandlung betrifft drei Länder

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Abby Martin (AM): Kaum einen Monat im Amt, hat Biden seinen ersten Militärschlag autorisiert. Es gelang ihm, gleichzeitig drei Länder anzugreifen, Syrien, Irak und Iran, und so einen größeren Krieg mit allen zu riskieren. Am 25. Februar bombardierten US-Kampfflugzeuge die syrische Stadt al-Bukamal und töteten dabei bis zu 22 Menschen. Der Angriff war nach internationalem Recht und nach US-Recht illegal, da Kriegshandlungen ohne Genehmigung des Kongresses durchgeführt wurden und nicht auf syrische Streitkräfte gerichtet waren. Durch den Angriff wurde die Souveränität Syriens verletzt, da ein Einsatz auf syrischem Boden ohne Wissen oder Zustimmung der Regierung des Landes durchgeführt wurde. Die Spannungen mit Syrien sind aufgrund der drakonischen US-Sanktionen und der wiederholten Militärschläge Israels gegen den syrischen Staat, die ohne Zustimmung der USA nicht durchgeführt würden, bereits hoch. Zusätzlich zu dem aggressiven Vorgehen gegen Syrien behauptet Biden, das Ziel des Angriffs sei eine vom Iran unterstützte Miliz gewesen. Der Ausdruck "vom Iran unterstützte Miliz" ist ein imperialistischer Code für irakische Kämpfer, die sich der andauernden US-Besetzung ihres Landes widersetzen. Die Medienkonzerne wiederholten unkritisch, dass es sich um eine vom Iran unterstützte Miliz handelt, ohne Beweise zu haben. Sogar der treueste Stenograf des Pentagon, die New York Times, musste zugeben, Zitat: "Über die Gruppe ist wenig bekannt, auch nicht, ob sie vom Iran unterstützt wird." Obwohl es keine Beweise gibt, die diese Gruppe mit dem Iran in Verbindung bringen, sagte Biden, dass die Luftangriffe eine Botschaft an den Iran senden sollten, dass, Zitat: "Ihr könnt nicht ungestraft handeln. Seid vorsichtig." Es ist empörend, dass Biden denkt, der beste Weg, mit dem Iran zu kommunizieren, sei das Bombardieren von Menschen. Und von welcher Straffreiheit redet er überhaupt? Trump ist derjenige, der den Atomdeal aufkündigte und Hunderte von Sanktionen gegen das Land verhängte. Und nach all dem ist der Iran immer noch bereit, zu verhandeln. Biden behauptet, dieser Kriegsakt sei eine gerechtfertigte Strafe dafür, dass der Iran irgendwie für einen kleinen Raketenangriff im Irak durch Iraker verantwortlich sei. Wieder schaffen es die USA, den Irakern, die sich über die Anwesenheit der USA ärgern, nachdem sie eine Million Menschen getötet und das ganze Land zerstört haben, sämtliche Handlungsmöglichkeiten zu nehmen. Ich würde sagen, es sind die USA, die die Verantwortung für die unvermeidlichen Angriffe auf ihre Stützpunkte tragen. Wenn Iraker irgendwo angegriffen werden, schafft man das Potenzial für eine weitere Eskalation von Anti-US-Angriffen im Irak. Wenn Bidens Politik darin besteht, jedes Mal, wenn Iraker einen US-amerikanischen Stützpunkt angreifen, einen groß angelegten Vergeltungsschlag zu führen, der als Reaktion auf Bidens Aggression wahrscheinlich nur noch zunehmen wird, werden wir, bevor wir uns versehen, wieder in einem ausgewachsenen

Krieg im Irak landen. Und wenn man bedenkt, dass die USA vor nicht allzu langer Zeit vom irakischen Widerstand besiegt wurden, scheint das Risiko eines Neustarts dieses Krieges eine schreckliche Idee zu sein.

Vielleicht wäre es am besten, die US-Besetzung des Irak zu beenden, denn es scheint offensichtlich, dass, solange die US-Streitkräfte dort stationiert sind, sie auch angegriffen werden. Außerdem ähnelt dieser jüngste Angriff viel zu sehr den Ereignissen, die im letzten Jahr die Kriegseskalation mit dem Iran einleiteten. Im Januar 2020 feuerten irakische Widerstandsgruppen Raketen auf US-Stützpunkte in ihrem Land ab, als eine dieser Raketen einen privaten US-Soldaten tötete, genau wie im letzten Monat, reagierte das Pentagon mit der Bombardierung von fünf verschiedenen Orten im Irak und in Syrien, bei der Dutzende von Menschen getötet wurden. Dies veranlasste irakische Demonstranten, die US-Botschaft zu belagern. Und als Vergeltungsmaßnahme ordnete Trump die Ermordung des iranischen Top-Generals Qasem Soleimani an, ein grausames Kriegsverbrechen, das am helllichten Tag durchgeführt wurde, als Soleimani zu Friedensverhandlungen in den Irak kam. Trump brachte uns angriffslustig an den Abgrund des Krieges. Aber die kalkulierte Reaktion des Irans öffnete die Tür zur Deeskalation. Das ist der Grund, warum Bidens Aktionen so gefährlich sind. Die Situation ist so angespannt und unberechenbar. Die Ereignisse könnten schnell außer Kontrolle geraten. Skurrilerweise behauptet das Pentagon, dass Bidens Aktion die Absicht hatte, die Spannungen zu deeskalieren. Das ist die Doppelzüngigkeit des US-Imperiums- wenn wir bombardieren, ist es für den Frieden. Und wenn es um sogenannte feindliche Staaten wie Iran oder Syrien geht, wird das politische und mediale Etablissement sofort zu einer Stimme, die dafür eintritt. Heute gibt es, abgesehen von ein paar Gegenstimmen im Kongress, einen überparteilichen Beistand, der Bidens Aktionen verteidigt. Alles geschah in Selbstverteidigung, sagen sie. Die imperiale Überheblichkeit der Vereinigten Staaten ist grotesk und beschämend. Sie bombardieren jedes Land auf einmal mit völliger Straffreiheit, töten jeden überall ohne Konsequenzen, schlagen im Ausland zu, während sie ihr Volk zu Hause in den Straßen zugrunde gehen lassen, und haben dann die schiere Dreistigkeit, moralische Autorität zu beanspruchen, um das alles noch einmal zu tun.

ENDE